

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 237

20.09.2024

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Sebastian Braun

Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

20. September 2024

G Andreas Kim Taegon, Paul Chong Hasang und Gefährten

L 1 Kor 15,12–20; Ev Lk 8,1–3 (Lekt. VI [alt], 204)

Lied GL 318 (Christ ist erstanden)

Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.
Wir stellen uns unter dieses Zeichen:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

„Ist Christus nicht auferweckt worden, dann ist unser Glaube sinnlos“,
so schreibt der Apostel Paulus.

In der Tat wäre ohne die Auferweckung Christi unsere Verkündigung
leer und unser Glaube sinnlos.

Wer aber darauf vertraut, der kann kraftvoll Zeugnis geben für seinen
Glauben.

So haben es auch im 19. Jahrhundert die koreanischen Märtyrer
Andreas Kim Taegon, Paul Chong Hasang und ihre Gefährten getan,
derer wir heute gedenken.

Sie haben ihre Hoffnung auf Christus, den Retter und Erlöser gesetzt.
Zu ihm beten wir:

Christusrufe

Herr Jesus Christus, du rufst Menschen von nah und fern in deine
Kirche.

Herr, erbarme dich.

Du sammelst uns um dich zum Lob deines Namens und zur Ehre des
Vaters.

Christus, erbarme dich.
 Du schenkst uns den Geist der Stärke und der Verwandlung.
 Herr, erbarme dich.

Vergebungsbitte

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
 Er lasse uns die Sünden nach
 und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Tagesgebet

Gott, du Schöpfer der Welt und Heil aller Völker,
 du hast in Korea Menschen zum katholischen Glauben berufen,
 sie zu deinem Volk gemacht
 und sie gestärkt durch das Bekenntnis
 der Märtyrer Andreas, Paulus und ihrer Gefährten.
 Auf ihre Fürsprache hilf auch uns,
 dass wir nach ihrem Beispiel
 deinen Geboten treu bleiben bis zum Tod.
 Darum bitten wir durch Jesus Christus,
 deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

LESUNG

1 Kor 15, 12-20

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Schwestern und Brüder!

Wenn verkündigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt worden ist, wie können dann einige von euch sagen: Eine Auferstehung der Toten gibt es nicht?

Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht

auferweckt worden.

Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos.

Wir werden dann auch als falsche Zeugen Gottes entlarvt, weil wir im Widerspruch zu Gott das Zeugnis abgelegt haben: Er hat Christus auferweckt. Er hat ihn eben nicht auferweckt, wenn Tote nicht auferweckt werden.

Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, ist auch Christus nicht auferweckt worden.

Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos, und ihr seid immer noch in euren Sünden; und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren.

Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen.

Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM

Ps 17 (16), 1-2.6-7.8 u. 15 (R: vgl. 15)

R Dein Angesicht werde ich schauen, wenn ich erwache. - R (GL neu 46, 1)

- 1 Höre, Herr, die gerechte Sache, II. Ton
achte auf mein Flehen,
vernimm mein Gebet von Lippen ohne Falsch!
- 2 Von deinem Angesicht ergehe mein Urteil;
denn deine Augen sehen, was recht ist. - (R)
- 6 Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich.
Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede!
- 7 Wunderbar erweise deine Huld!
Du rettetest alle, die sich an deiner Rechten vor den Feinden
bergen. - (R)
- 8 Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges,
birg mich im Schatten deiner Flügel.

15 Ich will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen,
mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich erwache. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Mt 11, 25

Halleluja. Halleluja.

Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde;
du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart.

Halleluja.

EVANGELIUM

Lk 8, 1-3

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit wanderte Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und verkündete das Evangelium vom Reich Gottes. Die Zwölf begleiteten ihn, außerdem einige Frauen, die er von bösen Geistern und von Krankheiten geheilt hatte: Maria Magdalene, aus der sieben Dämonen ausgefahren waren, Johanna, die Frau des Chuzas, eines Beamten des Herodes, Susanna und viele andere. Sie alle unterstützten Jesus und die Jünger mit dem, was sie besaßen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Mehr als einhundert Märtyrer aus Korea hat Papst Johannes Paul II. 1984 in Seoul heiliggesprochen.

Er schloss damit einen Prozess ab, der 1925 mit der Seligsprechung begonnen hatte und den Blick der Kirche weiter internationalisieren sollte,

denn das Glaubenszeugnis für Christus finden wir auf allen Kontinenten.

Zwei der koreanischen Märtyrer nennt das Messbuch beim Namen. Andreas Kim Taegon, der von 1821 bis 1846 lebte, war Koreas erster katholischer Priester.

Das Christentum hatte schon Laien nach Korea gebracht, bevor die ersten Missionare ins Land kamen.

Kims Eltern hatten so zum christlichen Glauben gefunden, was im konfuzianischen Korea verfolgt wurde und schon seinem Vater den Tod brachte.

Auch er selbst erlitt als Priester, der nur im Geheimen wirken konnte, mit nur 25 Jahren in der Verfolgung den Märtyrertod, er wurde gefoltert und dann geköpft.

Paul Chong Hasang, der von 1795 bis 1839 lebte und auch zur ersten Generation der Christen in Korea gehörte, war Katechet und brachte heimlich französische Missionare ins Land. Dafür wurde er zum Tode verurteilt und erhängt, wie auch seine Familie.

Die koreanischen Märtyrer gehören zu den vielen Menschen, die Jesus nachfolgen, wovon das heutige Evangelium spricht, und die für ihn ihr Leben einsetzen.

Die Kraft dazu gibt ihnen der Glaube an Gottes Kraft, der uns auferwecken und in seinem Reich vollenden wird, wie es der Apostel Paulus in der Lesung sagt.

Gebet --

Gebet — besonders an Heiligengedenktagen

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Herr Jesus Christus,
Du hast dir ein Volk berufen aus allen Nationen und Stämmen,
Völkern und Sprachen.
Niemand kann sie zählen.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Gerechten des Alten Bundes,
denen sich der lebendige Gott geoffenbart hat
und die uns im Glauben vorangegangen sind.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Propheten und Schriftgelehrten,
die das göttliche Wort bewahrt und uns überliefert haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Frommen Israels an der Schwelle des Neuen Bundes,
die den Verheißungen geglaubt und dich erwartet haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Apostel und Evangelisten,
auf deren Botschaft die Kirche gegründet ist.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Frauen und Männer,
die dir begegnet sind,
die du geheilt hast,
die dir geglaubt haben
und die dir nachgefolgt sind.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die bekannten und unbekanntenen Christen aller Zeiten,

die ihre Treue zu dir mit dem Leben bezahlt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Unsere Schwestern und Brüder,
die standhaft geblieben sind in der Bedrängnis,
in Not, in Angst, unter Misshandlungen in
Gefängnissen und Lagern,
bei Verfolgungen und unter schwerer Arbeit,
und die ihren Peinigern vergeben haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Vielen,
die bei übler Nachrede und Schmähung in dir
gegründet blieben,
die fröhlich in der Drangsal waren
und in ihrer Armut andere beschenkt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die zahllosen Gläubigen,
die zur Freiheit der Kinder Gottes gelangt sind,
die vor uns Liturgie gefeiert und die Sakramente
empfangen haben
und in deren Schwachheit sich Gottes Gnade als
Kraftquelle erwiesen hat.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Ungenannten und Unbekannten,
die mit ihrem Beten und Arbeiten in der Verborgenheit

den Boden bereitet haben,
der die Kirche heute trägt,
und in den wir unseren Glauben, unsere Hoffnung
und unsere Liebe hineingeben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Jene Menschen,
die dich überall und zu allen Zeiten mit lauterem Herzen suchen,
die nach dem Anruf ihres Gewissens leben,
auch wenn sie dir nie begegnet sind
oder deine Botschaft in verzerrter Form kennengelernt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Herr, unser Gott,
du hast alle Menschen in deine Gemeinschaft eingeladen,
du rufst sie aus allen Völkern und Stämmen,
aus allen Sprachen und Kulturen,
aus allen Zeiten der Geschichte in deine Kirche.
Die uns vorausgegangen sind,
hast du vollendet.
Wir, die wir heute leben,
sind unterwegs in der Hoffnung,
dass wir zu der großen Schar gehören,
die niemand zählen kann.
Vereint mit denen,
die vor uns zu deiner Kirche gehörten,
und für diejenigen, die nach uns kommen werden,
rufen wir:
Lobpreis und Herrlichkeit,
Weisheit und Dank,
Ehre und Macht und Stärke

dir, unserem Gott, in Ewigkeit. Amen.

(bearbeitet von Johannes Schreier)

Fürbitten

Gott hat seinen Sohn Jesus Christus von den Toten auferweckt. Darum können wir ihn bitten:

Um neue Lebensfreude für alle, die Jesus nachfolgen und das Reich Gottes verkünden.

Gott, unsere Hoffnung – nimm an unser Gebet.

Um neuen Lebensmut für alle, die schuldig geworden sind und einen Neuanfang suchen.

Gott, unsere Hoffnung – nimm an unser Gebet.

Um neue Lebenshoffnung für alle Christen der asiatischen Diaspora.

Um neue Lebenskraft für alle, die von Krankheit geplagt und beeinträchtigt sind.

Gott, unsere Hoffnung – nimm an unser Gebet.

Um das ewige Leben für alle unsere Verstorbenen, die im Glauben gestorben sind. Gott, unsere Hoffnung – nimm an unser Gebet.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,

dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
 nicht von Hunger und Furcht gequält,
 nicht zerrissen in sinnlose Trennung
 nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.
 Gib uns Mut und Voraussicht,
 schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
 damit unsere Kinder und Kindeskindern
 einst stolz den Namen Mensch tragen. Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus, sei allezeit mit uns.

Wort auf den Weg

Christus ist von den Toten erweckt worden
 und ruft auch uns zu neuem Leben.
 Lasst diese Zuversicht in unser ganzes Leben dringen!
 Lasst diese Freude aus unseren Taten strahlen!

Schlussgebet

Lasset uns beten:
 Herr, unser Gott,
 du hast gewollt,
 dass sich das Bild deines Sohnes ausprägen
 im Wesen der Getauften,
 die du zu deinem Tisch geladen hast.
 ermutige uns, dem Evangelium zu folgen
 und deinem Heiligen Geist Raum zu geben,
 durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der gütige Gott,
 der die Heiligen zur Vollendung geführt hat,
 segne uns und bewahre uns vor allem Unheil.
 Das Vorbild des / der Heiligen N.N. lehre uns

und seine / ihre Fürsprache helfe uns,
Gott und den Menschen zu dienen.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist. Amen.

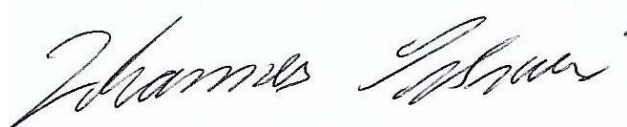
Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 543

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schür". The signature is written in a cursive style and is placed on a light blue rectangular background.